
323/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 21.01.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

betreffend Förderung des Ankaufes von Pelletkaminöfen für Personen mit Anspruch auf Heizkostenzuschuss

Eine Studie betreffend die Verwendung von Pelletkaminöfen als Heizgerät für einkommensschwache Familien, die im Winter 2007/08 im Rahmen des Projektes „Wärme für alle“ durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass Pelletöfen für armutsgefährdete Haushalte in zweierlei Hinsicht eine eindeutige Verbesserung ihrer Wärmeversorgung bringen könnte.

Einerseits können Pelletöfen aufgrund der Qualität der Wärmeverteilung sowie der automatischen Funktion und des geringen Bedienungsaufwandes eine konstante Wärmeversorgung sicherstellen, andererseits gibt es eine signifikante Einsparung der Heizkosten unter anderem aufgrund des im Vergleich zu Öl- und Flüssiggasgeräten niedrigeren Brennstoffverbrauches durch einen hohen Wirkungsgrades von 90%.

Pelletöfen sind folglich sehr gut für die Sicherstellung einer Grundversorgung mit Wärme bei armutsgefährdeten Haushalten geeignet. Neben einer komfortablen Bedienung mit vergleichsweise geringen Kosten bei hohem Wirkungsgrad kann gegenüber Festbrennstoffheizungen eine Verringerung der Feinstaubemissionen um 90 - 95% erreicht werden.

Bislang sind diese Heizsysteme in Österreich noch wenig bekannt und durch die Höhe der Anfangsinvestitionen nur schwer erschwinglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird aufgefordert, den Ankauf von Pelletkaminöfen durch Personen, die einen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben, unabhängig von anderen Fördermöglichkeiten, sinnvoll zu fördern.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Umweltausschuss vorgeschlagen.